

Prolog

Voller Entsetzen schaute die junge Frau zu der dunkel gekleideten Gestalt hoch. Verzweifelt riss sie an den Handschellen, mit denen sie an das eiserne Bettgestell gefesselt war. Aber die panischen Bewegungen brachten ihr nur Schürfstellen an den Handgelenken ein, sie konnte ihre Hände nicht aus der stählernen Umklammerung befreien.

„Was willst du von mir?“ kreischte sie voller Angst. „Du machst mir Angst. Lass mich gehen, bitte...“

Warum nur war sie so vertrauensselig mit dem Mann mitgegangen? Sein seltsamer Aufzug, der begehrlische Blick seiner glitzernden Augen hätten sie eigentlich sofort warnen sollen. Aber sie hatte sich nichts dabei gedacht, als er sie ansprach. In der Diskothek Dark Angel sahen viele so aus wie er. Der verrückte Haufen, der sich dort traf, nannte sich ja auch Die Dämonen der Finsternis. Und sie wollte doch mit aller Macht zu ihnen gehören.

Die Dämonen der Finsternis waren eine Clique von meist jungen Leuten, denen es Spaß machte sich zu verkleiden und Vampir zu spielen. Schwarze Gewänder waren ebenso angesagt wie düster bemalte Gesichter. Manche trugen sogar richtige Vampirzähne, aufgesetzt oder sogar speziell vom Zahnarzt angepasst. Wer in dieser Clique Aufnahme fand, der galt etwas in der Partywelt. Ein Vampir zu sein war in.

Sie hatte sich geschmeichelt gefühlt als dieser Vampir sie ansprach und zum Tanz aufforderte. Er sprach zwar wenig, doch hatte er ihr versprochen, sie seinen Freunden vorzustellen. Er hatte Wort gehalten und der Abend war ihr wie die Erfüllung ihrer Träume vorgekommen. Die anderen Cliquenmitglieder unterhielten sich sehr nett mit ihr und irgendwann sagte jemand sie könne fortan bei ihnen mitmachen, wenn sie das wolle. Natürlich wollte sie. Einzig aus diesem Grunde war sie schließlich ins Dark Angel gekommen.

Weit nach Mitternacht war sie dann zu dem Vampir ins Taxi gestiegen. Doch anstatt mit ihr zu sich nach Hause oder in ein Hotel zu fahren wie sie es erwartet hatte, brachte er sie in dieses schäbige Zimmer eines

Abbruchhauses. Und plötzlich hatte er sich in ein böses Monster verwandelt.

Ehe sie sich versah war sie von ihm zu Boden geschlagen worden. Als sie wieder zu sich kam, sah sie sich hilflos an das eiserne Bett gekettet. Angstvoll presste sie sich näher an die Wand, aber das konnte sie nicht vor ihm retten. Langsam und bedrohlich kam er jetzt auf sie zu. Er fand es nicht für nötig auf ihre panischen Worte zu antworten. Stattdessen grinste er lüstern und entblöbte dabei lange, gefährlich aussehende Vampirzähne. Er beugte den Kopf zu ihr herunter bis er auf gleicher Höhe mit ihrem Hals war. Eine Hand griff brutal in ihr Haar und zerrte ihren Kopf zur Seite. Als die langen Zähne ihre Haut berührten stieß sie einen gellenden, langgezogenen Schrei aus...